

Pressemitteilung

Nr. 152 / 2024 – 29. November 2024

Gesperrt bis zum 29. November 2024, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Weiterhin unterschiedliche Entwicklungen Arbeitslosigkeit in Hamm steigt leicht Belegung im Kreis Unna geht weiter

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand November 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-0,6 %	23.489 Arbeitslose	↓	-0,1 %
→	7,5 %	Arbeitslosenquote 7,5 %	↓	7,6 %
↓	-0,5 %	30.371 Unterbeschäftigung	↓	-1,1 %
→	9,5 %	9,5 % Unterbeschäftigungsquote	↓	9,7 %
↓	-0,9 %	6.594 Arbeitslose SGB III	↑	5,6 %
↓	-0,4 %	16.895 Arbeitslose SGB II	↓	-2,2 %
↓	-13,4 %	755 offene Stellen (Zugang)	↓	-5,4 %



Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm</i>	3
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna.....</i>	6

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Ulrich Brauer / Cordula Cebulla
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand November 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	0,5 %	8.204 Arbeitslose	↑	0,2 %
→	8,5 %	Arbeitslosenquote 8,5 %	→	8,5 %
↓	-0,3 %	10.637 Unterbeschäftigung	↓	-2,5 %
→	10,8 %	10,8 % Unterbeschäftigungsquote	↓	11,1 %
↓	-0,3 %	2.067 Arbeitslose SGB III	↑	1,2 %
↑	0,8 %	6.137 Arbeitslose SGB II	↓	-0,1 %
↓	-42,1 %	231 offene Stellen (Zugang)	↓	-28,0 %

Die Entwicklung

Von der Herbstbelegung der letzten Monate war auf dem Arbeitsmarkt in Hamm im November nicht mehr viel zu sehen. Bei deutlich nachlassender Dynamik entwickelten sich die Rechtskreise weiterhin unterschiedlich. Insgesamt stieg die Zahl der Arbeitslosen leicht um 39 oder 0,5 Prozent auf 8.204. Die Arbeitslosenquote von 8,5 Prozent blieb dabei unverändert. Auch vor einem Jahr waren es 8,5 Prozent.

„Mit einem weiteren geringen Anstieg der Arbeitslosigkeit hat sich die saisonale Belegung der letzten Monate in Hamm verabschiedet. Normalerweise bringt der November leicht sinkende Arbeitslosenzahlen. Gesunken ist hingegen die Kräftenachfrage der Unternehmen, was natürlich branchenspezifisch sehr unterschiedlich ist. Auffällig sind die großen regionalen Unterschiede. Im benachbarten Kreis Unna steht der Arbeitsmarkt noch im Zeichen der Herbstbelegung“, so **Thomas Keyen**, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Hamm. „Ich möchte anlässlich der bevorstehenden **Woche der Menschen mit Behinderung** auf ein besonderes Potential hinweisen, das sonst häufig nicht im Fokus steht. Aktuell gibt es in Hamm über 600 Fachkräfte und zum Teil Höherqualifizierte mit einer Behinderung, die einen neuen Arbeitsplatz suchen. Angesichts eines zweigeteilten Arbeitsmarktes, auf dem es trotz der wirtschaftlich schwachen Entwicklung weiterhin in vielen Bereichen Fachkraft-Engpässe gibt, ist dies eine große Chance für Unternehmen, die qualifiziertes Personal suchen.“

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich auch im November in unterschiedliche Richtungen, beides aber in viel geringerem Umfang als in den Vormonaten. 2.067 Arbeitslose waren bei der Arbeitsagentur gemeldet, sieben oder 0,3 Prozent weniger als im Vormonat, während 6.137 durch das Kommunale Jobcenter betreut wurden (46 oder 0,8 Prozent mehr). Bei der Arbeitsagentur waren 24 oder 1,2 Prozent mehr Erwerbslose als vor einem Jahr gemeldet, beim Jobcenter genau fünf oder 0,1 Prozent weniger. Insgesamt gibt es Ende November in Hamm 19 Arbeitslose (0,2 Prozent) mehr als vor einem Jahr, womit der Vorjahresvergleich erstmals seit längerem wieder leicht ungünstig geworden ist.

Unterbeschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitssuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Berichtsmonat hat sich die Unterbeschäftigung in Hamm mit 10.636 Personen in Relation zum September um 34 Personen oder 0,3 Prozent verringert, im Vergleich zum Vorjahr sogar um 275 oder 2,5 Prozent.

Kurzarbeit

Im November wurden im Gesamtbezirk nur neun neue Kurzarbeitsanzeigen für 75 betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht nur einem Bruchteil der Daten aus den pandemiegeprägten Jahren.

Erst nach Ablauf von einigen Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für Juni 2024 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld nur an neun Betriebe für 74 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt.

Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im November 654 Personen neu arbeitslos, 119 (15,4 Prozent) weniger als im Oktober und genau eine (0,1 Prozent) weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig meldeten sich 436 Personen in Beschäftigung ab, 15 (3,3 Prozent) weniger als im Vormonat, aber 75 oder 20,8 Prozent mehr als im November letzten Jahres.

Entwicklung für einzelne Personenkreise

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen stieg im November nur marginal an. Mit 3.023 waren es genau drei Personen oder 0,1 Prozent mehr als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es ein Rückgang um 76 Personen oder 2,5 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell mit 771 Jugendlichen einen Anstieg um 19 oder 2,5 Prozent gegenüber dem Vormonat. Im November 2023 waren es hier 35 Arbeitslose weniger. Somit stieg die Jugendarbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich um 4,8 Prozent.

Bei den Älteren wurde ebenfalls ein kleines Plus verzeichnet. Mit 1.696 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es 23 oder 1,4 Prozent mehr als im Oktober. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es dagegen ein Anstieg um 240 oder 16,5 Prozent.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm sank dagegen leicht um 14 oder 0,4 Prozent auf 3.876 Personen. Im Vorjahresvergleich war es sogar ein Rückgang um 95 oder 2,4 Prozent.

654 Arbeitslose mit Schwerbehinderung waren Ende November gemeldet, genau eine Person oder 0,2 Prozent weniger als im Oktober. Gleichzeitig waren es 26 mehr als im Vorjahresmonat (4,1 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Bei der Arbeitslosenversicherung war die Herbstbelegung im November nunmehr auch vorbei. Mit 2.067 Arbeitslosen waren bei der Agentur für Arbeit Hamm nur sieben oder 0,3 Prozent weniger gemeldet als im Vormonat, gleichzeitig 24 oder 1,2 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der ungünstige Vorjahresabstand hat sich damit nochmals mehr als halbiert.

Arbeitskräftenachfrage

Die Herbstbelegung hat die Kräftenachfrage im Vormonat noch geprägt, doch im November war es damit vorbei. Von Unternehmen in Hamm wurden nur 231 Stellen gemeldet, 168 oder 42,1 Prozent weniger als im Vormonat, gleichzeitig 90 oder 28,0 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Den größten Bedarf hatten noch die Arbeitnehmerüberlassung (37 Stellen, nach 161 im Vormonat), das Gesundheits- und Sozialwesen (32), freiberufliche Arbeitgeber (31), die öffentliche Verwaltung (29), gefolgt vom verarbeitenden Gewerbe (20), dem Handel (19) und dem Baugewerbe (19). Die Logistik meldete elf Stellen, das Gastgewerbe fünf.

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen sank um 62 oder 2,8 Prozent auf 2.187. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es hingegen 215 Stellen (10,9 Prozent) mehr.

Aktuell sind 51,8 Prozent und damit mehr als die Hälfte aller Arbeitsstellen für Fachkräfte auf dem Niveau der dualen Ausbildung gemeldet, für Helfer hingegen nur 32,6 Prozent.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im November 2024 insgesamt 6.137 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Anstieg der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat um 0,8 Prozent (+46 Personen). Im Vorjahresvergleich sank die Arbeitslosigkeit um 0,1 Prozent (-5 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II lag im November 2024 bei 6,4 Prozent.

Die Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelten sich ähnlich. Bei den männlichen Arbeitslosen wurde im Berichtsmonat ein Anstieg um 1,0 Prozent (+33 Personen) verzeichnet. Die Arbeitslosigkeit bei den Frauen stieg um 0,5 Prozent (+13 Personen) an. Im Vergleich zu November 2023 war bei den arbeitslosen Frauen ein Rückgang um 0,6 Prozent (-17 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozent (+12 Personen).

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Plus von 3,2 Prozent (+16 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren stieg die Anzahl um 0,7 Prozent (+13 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländer:innen verzeichnete das Kommunale Jobcenter im November 2024 einen Anstieg. Es wurden insgesamt 2.448 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 0,6 Prozent (+14 Personen) mehr als im Oktober 2024.

Der Unternehmensservice des Kommunalen Jobcenters registrierte für den Monat November 2024 einen erhöhten Bedarf nach Arbeitskräften im Bereich der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften. Auch im Einzelhandel sowie im Sozialwesen verzeichneten die Branchenexpert:innen eine stabile Personalnachfrage der Unternehmen.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand November 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-1,1%	15.285 Arbeitslose	↓	-0,3%
→	7,1%	Arbeitslosenquote 7,1%	→	7,1%
↓	-0,6%	19.734 Unterbeschäftigung	↓	-0,3%
↓	9,0%	8,9% Unterbeschäftigungsquote	↓	9,0%
↓	-1,2%	4.527 Arbeitslose SGB III	↑	7,8%
↓	-1,1%	10.758 Arbeitslose SGB II	↓	-3,4%
↑	10,8%	524 neue offene Stellen (Zugang)	↑	9,9%

Die Entwicklung

Im Kreis Unna reduzierte sich der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 171 auf 15.285. Im Vergleich zu November 2023 sank die Arbeitslosigkeit um 49 (-0,3 Prozent). Die Arbeitslosenquote stabilisierte sich bei 7,1 Prozent und lag damit auf Vorjahresniveau.

„Erfreulicherweise hat der November noch keine Eintrübung für den Arbeitsmarkt im Kreis Unna mit sich gebracht. Trotz wiederholt sinkender Arbeitslosigkeit ist gleichwohl eine ausgebremste Dynamik erkennbar“, beschreibt Agenturgeschäftsführer **Thomas Keyen** die Entwicklung des letzten Monats. Keyen weiter: „Während Arbeitgeber auch aufgrund des anstehenden Weihnachtsgeschäftes noch einmal mehr neue Stellen gemeldet haben, wird dies aufgrund der konjunkturellen Lage und steigender Energiepreise perspektivisch anders aussehen. Positiv aber bleibt, dass an bestehendem Personal zunächst festgehalten wird, um weiteren Fachkräftemangel abzuwenden.“

Dieser bleibe trotz absehbar steigender Arbeitslosigkeit das drängendste Problem auf dem Arbeitsmarkt und werde mit inländischem Potenzial nicht zu decken sein, ist sich Keyen sicher. Betriebe sollten sich daher noch weiter öffnen für die Einstellung ausländischer Fach- und Arbeitskräfte: „Den Luxus, gute Deutschkenntnisse bereits bei Vertragsabschluss vorauszusetzen, können wir uns schlichtweg nicht mehr leisten, sondern sollten akzeptieren, dass der Spracherwerb sukzessive während der Beschäftigung stattfindet.“

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 19.734 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit 114 weniger als im letzten Monat. Im November 2023 waren 58 Personen (+0,3 Prozent) mehr unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt 8,9 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

Kurzarbeit

Im November wurden im Agenturbezirk Hamm (Stadt Hamm und Kreis Unna) nur neun Anzeigen auf Kurzarbeit für 75 potenziell betroffene Mitarbeiter verzeichnet.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Im Berichtsmonat meldeten sich 887 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 38 Personen (-4,1 Prozent) weniger. Im Vergleich zu November 2023 waren es 33 Personen weniger (-3,6 Prozent). Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 733 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 136 weniger als im Vormonat (-15,7 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr nahmen 15 Personen (-2,0 Prozent) weniger eine neue Erwerbstätigkeit auf.

Entwicklung in einzelnen Personengruppen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.032 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl sank um 63 (-5,8 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 53 Personen (-4,9 Prozent) gesunken.

Mehr als ein Viertel (4.037) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einem Rückgang um 27 Personen gegenüber dem Vormonat (-0,7 Prozent). Vor zwölf Monaten gab es 141 ältere Arbeitslose (-3,6 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 5.160 ausländische Arbeitslose und damit 26 (-0,5 Prozent) weniger als im Vormonat. Im November 2023 waren 66 ausländische Arbeitslose (+1,3 Prozent) mehr gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit sank im Berichtsmonat um 78 Personen (-1,3 Prozent) auf 5.957. Im Vorjahresvergleich sind das 233 Personen (-3,8 Prozent) weniger.

Im Berichtsmonat reduzierte sich die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um 16 (-1,1 Prozent) auf 1.437 und lag damit um 49 unter dem Niveau des Vorjahres (-3,3 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.527 Arbeitslose gemeldet, 54 (-1,2 Prozent) weniger als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es 328 Personen (+7,8 Prozent) mehr.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Im Jobcenter Kreis Unna waren im November 2024 mit 10.758 im Vergleich zum Vormonat 117 Personen weniger arbeitslos gemeldet (-1,1 Prozent). **Uwe Ringelsiep**, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna, erklärt: *„In der Vorweihnachtszeit ist es nicht unüblich, dass viele Kundinnen und Kunden, wenn auch für einen begrenzten Zeitraum, Arbeit aufnehmen. Vor allem im Verkauf wird dann mehr Personal eingestellt.“*

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

Sechs von zehn Kommunen des Kreises Unna verzeichneten im November einen Rückgang der Arbeitslosigkeit. Am stärksten fiel dieser in Fröndenberg (-4,7 Prozent bzw. 28 auf 573) aus. Danach folgten Schwerte (-4,1 Prozent bzw. 71 auf 1.645), Unna (-2,0 Prozent bzw. 40 auf 1.922), Lünen (-1,3 Prozent bzw. 58 auf 4.553), Kamen (-1,3 Prozent bzw. 21 auf 1.633) und Bönen (-1,3 Prozent bzw. neun auf 688). In Holzwickede stieg die Arbeitslosigkeit an (+0,2 Prozent bzw. eine Person auf 459), gefolgt von Werne (+0,6 Prozent bzw. fünf auf 799), Selm (+0,9 Prozent bzw. sieben auf 823) und Bergkamen (+2,0 Prozent bzw. 43 auf 2.190).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im November um 180 (-6,8 Prozent) auf 2.486 ab. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 306 Stellen (-11,0 Prozent) weniger. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 524 neue Arbeitsstellen und damit 51 mehr als im Oktober (+10,8 Prozent).

Gut sechs von zehn neuen Stellen bezogen sich auf das Gesundheits- und Sozialwesen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Vermietung von beweglichen Sachen, Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften, Reisebüros, Wach- und Sicherheitsdienste, Garten- und Landschaftsbau), den Handel sowie auf freiberufliche Dienstleistungen (z.B. Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Architektur- und Ingenieurbüros, Veterinärwesen).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm
November 2024

Merkmale	Nov 2024	Okt 2024	Sep 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Nov 2023		Okt 2023	Sep 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	36.385	36.473	36.548	-88	-0,2	-458	-1,2	-0,8	-0,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	23.489	23.621	23.766	-132	-0,6	-30	-0,1	-0,4	0,4
55,7% Männer	13.093	13.138	13.137	-45	-0,3	48	0,4	0,4	0,6
44,3% Frauen	10.396	10.483	10.629	-87	-0,8	-78	-0,7	-1,3	0,1
7,7% 15 bis unter 25 Jahre	1.803	1.847	1.915	-44	-2,4	-18	-1,0	-1,7	-0,2
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	388	387	390	1	0,3	-4	-1,0	-4,4	-3,0
35,5% 50 Jahre und älter	8.337	8.326	8.385	11	0,1	258	3,2	3,0	4,1
24,4% dar. 55 Jahre und älter	5.733	5.737	5.767	-4	-0,1	381	7,1	7,6	9,2
41,9% Langzeitarbeitslose	9.833	9.925	9.926	-92	-0,9	-328	-3,2	-2,1	-2,2
8,9% Schwerbehinderte Menschen	2.091	2.108	2.108	-17	-0,8	-23	-1,1	0,7	1,3
34,8% Ausländer	8.183	8.206	8.222	-23	-0,3	-142	-1,7	-2,4	-1,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.668	7.288	6.186	-620	-8,5	481	7,8	18,2	2,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.541	1.698	1.474	-157	-9,2	-34	-2,2	4,2	1,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.508	1.684	1.281	-176	-10,5	183	13,8	28,6	-14,5
seit Jahresbeginn	73.410	66.742	59.454	x	x	7.241	10,9	11,3	10,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.814	7.453	7.291	-639	-8,6	440	6,9	20,9	15,1
dar. in Erwerbstätigkeit	1.169	1.320	1.447	-151	-11,4	60	5,4	5,3	16,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.098	1.411	1.500	-313	-22,2	-38	-3,3	35,3	20,0
seit Jahresbeginn	73.597	66.783	59.330	x	x	8.572	13,2	13,9	13,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,5	7,5	7,6	x	x	x	7,6	7,6	7,6
dar. Männer	7,8	7,8	7,8	x	x	x	7,8	7,8	7,8
Frauen	7,2	7,2	7,4	x	x	x	7,3	7,4	7,4
15 bis unter 25 Jahre	5,5	5,7	5,9	x	x	x	5,6	5,7	5,9
15 bis unter 20 Jahre	4,4	4,4	4,4	x	x	x	4,6	4,7	4,7
50 bis unter 65 Jahre	7,4	7,4	7,5	x	x	x	7,2	7,2	7,2
55 bis unter 65 Jahre	7,7	7,7	7,8	x	x	x	7,4	7,4	7,3
Ausländer	18,7	18,7	18,8	x	x	x	20,2	20,4	20,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,1	8,1	8,2	x	x	x	8,2	8,2	8,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	25.723	25.824	25.956	-101	-0,4	-179	-0,7	-1,1	-1,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	30.245	30.402	30.389	-157	-0,5	-336	-1,1	-0,8	-1,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	30.371	30.519	30.510	-148	-0,5	-332	-1,1	-0,9	-1,2
Unterbeschäftigungsquote	9,5	9,5	9,5	x	x	x	9,7	9,7	9,7
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	6.136	6.243	6.368	-107	-1,7	286	4,9	5,5	7,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	36.395	36.422	36.558	-27	-0,1	57	0,2	-0,2	-0,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	11.982	11.986	12.051	-4	0,0	-545	-4,3	-4,9	-4,6
Bedarfsgemeinschaften	26.636	26.651	26.712	-15	-0,1	-50	-0,2	-0,4	-0,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	755	872	742	-117	-13,4	-43	-5,4	18,5	-1,6
Zugang seit Jahresbeginn	9.152	8.397	7.525	x	x	467	5,4	6,5	5,2
Bestand	4.673	4.915	5.038	-242	-4,9	-91	-1,9	4,2	5,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt
November 2024

Merkmale	Nov 2024	Okt 2024	Sep 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Nov 2023		Okt 2023	Sep 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	12.001	11.974	11.991	27	0,2	-220	-1,8	-0,7	-1,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.204	8.165	8.033	39	0,5	19	0,2	-0,7	-2,0
56,2% Männer	4.612	4.582	4.497	30	0,7	28	0,6	0,1	-1,9
43,8% Frauen	3.592	3.583	3.536	9	0,3	-9	-0,2	-1,6	-2,2
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	771	752	777	19	2,5	35	4,8	-3,1	-1,4
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	151	143	150	8	5,6	-19	-11,2	-12,8	-13,8
32,5% 50 Jahre und älter	2.666	2.654	2.640	12	0,5	188	7,6	8,4	8,9
20,7% dar. 55 Jahre und älter	1.696	1.673	1.678	23	1,4	240	16,5	17,5	20,7
47,2% Langzeitarbeitslose	3.876	3.890	3.897	-14	-0,4	-95	-2,4	-1,1	-1,7
8,0% Schwerbehinderte Menschen	654	655	645	-1	-0,2	26	4,1	6,3	5,7
36,8% Ausländer	3.023	3.020	2.896	3	0,1	-76	-2,5	-3,9	-7,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.775	4.109	3.433	-334	-8,1	495	15,1	25,0	9,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	654	773	609	-119	-15,4	-1	-0,2	13,5	-
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	765	904	630	-139	-15,4	88	13,0	38,7	-6,8
seit Jahresbeginn	39.969	36.194	32.085	x	x	5.700	16,6	16,8	15,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.740	3.989	3.870	-249	-6,2	424	12,8	21,8	17,1
dar. in Erwerbstätigkeit	436	451	492	-15	-3,3	75	20,8	17,1	23,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	323	433	478	-110	-25,4	-102	-24,0	6,1	-2,4
seit Jahresbeginn	40.063	36.323	32.334	x	x	6.509	19,4	20,1	19,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,5	8,5	8,3	x	x	x	8,5	8,6	8,6
dar. Männer	8,7	8,7	8,5	x	x	x	8,8	8,7	8,8
Frauen	8,2	8,2	8,1	x	x	x	8,3	8,4	8,3
15 bis unter 25 Jahre	7,0	6,8	7,0	x	x	x	6,6	7,0	7,1
15 bis unter 20 Jahre	5,3	5,1	5,3	x	x	x	6,1	5,9	6,2
50 bis unter 65 Jahre	8,4	8,4	8,3	x	x	x	7,9	7,8	7,7
55 bis unter 65 Jahre	8,4	8,3	8,3	x	x	x	7,4	7,2	7,1
Ausländer	17,7	17,7	17,0	x	x	x	19,4	19,7	19,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,1	9,1	8,9	x	x	x	9,2	9,2	9,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.174	9.187	9.101	-13	-0,1	-198	-2,1	-2,2	-3,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.589	10.626	10.567	-37	-0,3	-278	-2,6	-2,1	-2,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.637	10.671	10.616	-34	-0,3	-274	-2,5	-2,0	-2,6
Unterbeschäftigungsquote	10,8	10,8	10,7	x	x	x	11,1	11,1	11,1
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.929	1.956	2.002	-27	-1,4	13	0,7	1,1	6,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.797	12.858	12.930	-62	-0,5	-115	-0,9	-1,4	-1,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.134	3.192	3.210	-58	-1,8	-322	-9,3	-8,3	-8,3
Bedarfsgemeinschaften	9.642	9.641	9.660	1	0,0	-64	-0,7	-1,2	-1,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	231	399	203	-168	-42,1	-90	-28,0	69,8	-35,4
Zugang seit Jahresbeginn	3.314	3.083	2.684	x	x	-4	-0,1	2,9	-2,8
Bestand	2.187	2.249	2.175	-62	-2,8	215	10,9	17,9	11,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna

November 2024

Merkmale	Nov 2024	Okt 2024	Sep 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Nov 2023		Okt 2023	Sep 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	24.384	24.499	24.557	-115	-0,5	-238	-1,0	-0,8	-0,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	15.285	15.456	15.733	-171	-1,1	-49	-0,3	-0,2	1,6
55,5% Männer	8.481	8.556	8.640	-75	-0,9	20	0,2	0,6	1,9
44,5% Frauen	6.804	6.900	7.093	-96	-1,4	-69	-1,0	-1,1	1,3
6,8% 15 bis unter 25 Jahre	1.032	1.095	1.138	-63	-5,8	-53	-4,9	-0,7	0,6
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	237	244	240	-7	-2,9	15	6,8	1,2	5,3
37,1% 50 Jahre und älter	5.671	5.672	5.745	-1	-0,0	70	1,2	0,7	2,0
26,4% dar. 55 Jahre und älter	4.037	4.064	4.089	-27	-0,7	141	3,6	4,0	5,1
39,0% Langzeitarbeitslose	5.957	6.035	6.029	-78	-1,3	-233	-3,8	-2,7	-2,5
9,4% Schwerbehinderte Menschen	1.437	1.453	1.463	-16	-1,1	-49	-3,3	-1,7	-0,5
33,8% Ausländer	5.160	5.186	5.326	-26	-0,5	-66	-1,3	-1,4	2,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.893	3.179	2.753	-286	-9,0	-14	-0,5	10,4	-5,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	887	925	865	-38	-4,1	-33	-3,6	-2,4	2,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	743	780	651	-37	-4,7	95	14,7	18,7	-20,9
seit Jahresbeginn	33.441	30.548	27.369	x	x	1.541	4,8	5,4	4,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.074	3.464	3.421	-390	-11,3	16	0,5	20,0	12,9
dar. in Erwerbstätigkeit	733	869	955	-136	-15,7	-15	-2,0	0,1	12,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	775	978	1.022	-203	-20,8	64	9,0	54,0	34,5
seit Jahresbeginn	33.534	30.460	26.996	x	x	2.063	6,6	7,2	5,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,1	7,1	7,3	x	x	x	7,1	7,2	7,2
dar. Männer	7,3	7,4	7,5	x	x	x	7,4	7,4	7,4
Frauen	6,7	6,8	7,0	x	x	x	6,8	6,9	7,0
15 bis unter 25 Jahre	4,8	5,1	5,3	x	x	x	5,0	5,1	5,2
15 bis unter 20 Jahre	3,9	4,0	4,0	x	x	x	3,9	4,2	4,0
50 bis unter 65 Jahre	7,0	7,0	7,1	x	x	x	7,0	7,0	7,0
55 bis unter 65 Jahre	7,5	7,5	7,6	x	x	x	7,4	7,5	7,4
Ausländer	19,3	19,4	19,9	x	x	x	20,8	20,9	20,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,6	7,7	7,9	x	x	x	7,7	7,8	7,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	16.550	16.637	16.855	-87	-0,5	20	0,1	-0,6	0,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	19.656	19.776	19.821	-120	-0,6	-58	-0,3	-0,2	-0,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	19.734	19.848	19.893	-114	-0,6	-58	-0,3	-0,2	-0,4
Unterbeschäftigungsquote	8,9	9,0	9,0	x	x	x	9,0	9,1	9,1
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.207	4.287	4.366	-80	-1,9	273	6,9	7,6	7,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	23.598	23.564	23.628	35	0,1	172	0,7	0,5	0,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.848	8.795	8.841	54	0,6	-223	-2,5	-3,6	-3,2
Bedarfsgemeinschaften	16.993	17.010	17.052	-17	-0,1	13	0,1	0,1	0,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	524	473	539	51	10,8	47	9,9	-5,6	22,5
Zugang seit Jahresbeginn	5.838	5.314	4.841	x	x	471	8,8	8,7	10,3
Bestand	2.486	2.666	2.863	-180	-6,8	-306	-11,0	-5,2	1,8

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote ¹⁾

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: November 2024

November 2024	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.489	7,5	13.093	10.396	388	1.803	5.733	9.833	2.091
Hamm, Stadt	8.204	8,5	4.612	3.592	151	771	1.696	3.876	654
Kreis Unna	15.285	7,1	8.481	6.804	237	1.032	4.037	5.957	1.437
Bergkamen, Stadt	2.190	8,1	1.195	995	33	129	521	859	234
Bönen	688	X	371	317	13	44	159	270	64
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	573	X	309	264	9	39	189	209	61
Holzwickede	459	X	270	189	4	31	144	165	33
Kamen, Stadt	1.633	7,1	927	706	29	108	456	656	123
Lünen, Stadt	4.553	9,7	2.485	2.068	79	329	1.093	2.015	359
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.645	6,6	925	720	17	87	494	527	175
Selm, Stadt	823	X	466	357	14	61	215	289	95
Unna, Stadt	1.922	5,8	1.105	817	28	143	568	696	222
Werne, Stadt	799	4,8	428	371	11	61	198	271	71

Oktober 2024	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.621	7,5	13.138	10.483	387	1.847	5.737	9.925	2.108
Hamm, Stadt	8.165	8,5	4.582	3.583	143	752	1.673	3.890	655
Kreis Unna	15.456	7,1	8.556	6.900	244	1.095	4.064	6.035	1.453
Bergkamen, Stadt	2.147	7,9	1.180	967	31	131	505	877	227
Bönen	697	X	369	328	11	43	163	271	63
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	601	X	333	268	7	48	190	208	55
Holzwickede	458	X	270	188	3	29	143	163	35
Kamen, Stadt	1.654	7,1	929	725	28	108	464	671	126
Lünen, Stadt	4.611	9,9	2.512	2.099	83	338	1.112	2.043	374
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.716	6,9	957	759	22	110	489	516	181
Selm, Stadt	816	X	448	368	14	60	221	291	92
Unna, Stadt	1.962	5,9	1.133	829	30	160	575	714	223
Werne, Stadt	794	4,8	425	369	15	68	202	281	77

November 2023	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.519	7,6	13.045	10.474	392	1.821	5.352	10.161	2.114
Hamm, Stadt	8.185	8,5	4.584	3.601	170	736	1.456	3.971	628
Kreis Unna	15.334	7,1	8.461	6.873	222	1.085	3.896	6.190	1.486
Bergkamen, Stadt	2.201	8,2	1.189	1.012	26	137	561	900	241
Bönen	664	X	376	288	7	53	152	270	55
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	572	X	317	255	7	47	170	210	63
Holzwickede	461	X	258	203	3	37	152	163	50
Kamen, Stadt	1.697	7,4	934	763	34	149	431	681	134
Lünen, Stadt	4.689	10,1	2.565	2.124	77	340	1.035	2.088	356
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.471	5,9	838	633	17	80	431	521	172
Selm, Stadt	833	X	458	375	14	60	220	302	114
Unna, Stadt	1.971	6,0	1.093	878	25	122	564	756	228
Werne, Stadt	775	4,7	433	342	12	60	180	299	73

Erstellungsdatum: 21.11.2024, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.